



Stadt Erlangen Kulturrat Gebbertstr. 1 91052 Erlangen

Presseinformation

Erlangen, 31. Juli 2020
Stand: 27. August 2020

Stadt Erlangen – Kulturrat Abteilung Festivals und Programme

Kontakt: Annika Gloystein
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. +49 (0)9131 86-1031
Fax: +49 (0)9131 86-1411
E-Mail: annika.gloystein@stadt.erlangen.de
www.poetenfest-erlangen.de

Sonderausgabe

40. Erlanger Poetenfest – 27. bis 30. August 2020

Das Programm

Endlich einmal keine Absage! Das Erlanger Poetenfest, eines der bekanntesten und beliebtesten Literaturfestivals im deutschsprachigen Raum, wird vom 27. bis 30. August zum 40. Mal stattfinden. Die Jubiläumsausgabe wird eine besondere. Schließlich sind Großveranstaltungen bis auf Weiteres nicht erlaubt. Das Kulturrat der Stadt Erlangen hat sich deshalb dafür entschieden, das 40. Erlanger Poetenfest 2020 in kleinen, dezentralen Veranstaltungsformaten und verstärkt im öffentlichen Raum umzusetzen. Rund 90 Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Publizistinnen und Publizisten, Künstlerinnen und Künstler werden auch in diesem Jahr nach Erlangen kommen. Im Mittelpunkt steht die Reihe „Literatur aktuell“, unter anderem mit Marcel Beyer, Birgit Birnbacher, Valerie Fritsch, Verena Güntner, Anna Katharina Hahn, Monika Helfer, Thilo Krause, Christoph Peters, Marion Poschmann, Leif Randt, Ulrike Almut Sandig, Andreas Schäfer, Peter Stamm, Heinrich Steinfest und Anne Weber. Die Gesprächsreihe „Zäsur 2020 – Die Welt im Wandel“ wird anlässlich der Corona-Krise Themen wie Freiheit, Demokratie, Bürgerrechte, Europa, Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, Identität, Sprache und Ausgrenzung in den Fokus nehmen. Eine große Anzahl an musikalischen und performativen Sonderveranstaltungen sowie Installationen im öffentlichen Raum ergänzen die diesjährige „Sonderausgabe“ des Erlanger Poetenfests.

Zum Auftakt des 40. Erlanger Poetenfests präsentiert das Kulturrat Erlangen gemeinsam mit dem Bayerischen Rundfunk am neuen Veranstaltungsort „Kulturinsel Wöhrmühle“ die Bayern 2-Nacht der Poesie. Esther Kinsky, Nadja Küchenmeister und Marion Poschmann stellen ihre neuen Gedichtbände vor, Lutz Seiler liest aus seinem mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichneten Roman „Stern 111“, Yasmo performt feministischen Hip-Hop, umrahmt vom Slam-Poeten Bas Böttcher zusammen mit dem Trompeter Frank Braun. Die aktuelle Literatur wird in diesem Jahr an fünf Orten in jeweils einstündigen Einzelveranstaltungen gefeiert. Marcel Beyer, Birgit Birnbacher, Daniela Danz, Valerie Fritsch, Dorothea Grünzweig, Verena Güntner, Anna Katharina Hahn, Monika Helfer, Thilo Krause, Christoph Peters, Marion Poschmann, Leif Randt, Ulrike Almut Sandig, Andreas Schäfer, Peter Stamm, Heinrich Steinfest, Anne Weber, Iris Wolff und Nell Zink und werden in der Regel jeweils zwei Mal an verschiedenen Orten eine halbe Stunde aus ihren Neuerscheinungen lesen und anschließend mit verschiedenen Poetenfest-Moderatorinnen und Moderatoren sprechen.

Was wir wollen ... Was uns ausmacht ... Was uns verbindet ... Was uns abverlangt wird ... Was es uns kostet ... Was uns anstachelt ... Wie sich Lager bilden ... Was der Sprache zu Grunde liegt ... Unter dem Motto „Zäsur 2020 – Die Welt im Wandel“ wird eine Gesprächsreihe mit elf einzelnen Veranstaltungen Themen beleuchten, die durch die Corona-Krise besonders in den Fokus oder auf beunruhigende Weise in den Hintergrund getreten sind: Freiheit und Individualität, Rechtsstaat und Demokratie, Digitalisierung, wirtschaftliche Entwicklungen, Europa, Lagerbildungen in den USA und bei uns, Ausgrenzung, Rassismus, Familie und Gesellschaft, Sprache und Identität, Heimat ... Dazu haben hochka-

rätige Gäste zugesagt: der Amerika-Experte Tyson Barker, der Autor Max Czollek, die Politikwissenschaftlerin Ulrike Guérot, die Publizistin Kübra Gümüşay, die Philosophin Svenja Flaßpöhler, die Strafrechtlerin Elisa Hoven, die Literaturwissenschaftlerin Marina Münkler, der Wirtschaftsjournalist Henrik Müller, der Kulturjournalist und Korrespondent Malcolm Ohanwe, der Publizist Christian Schüle, der irakische Schriftsteller Usama Al Shahmani, der Soziologe Martin Schröder und die Reporterin Gabriele Riedle.

Nachdem der Internationale Comic-Salon Erlangen in diesem Jahr abgesagt werden musste, steht das Poetenfest-Programm für Kinder und Familien ganz im Zeichen der Comics: Am Wochenende findet im Garten des Kulturzentrums E-Werk das „Kinder lieben Comics! – Poetenfest-Spezial“ statt, mit Lesungen, Live-Zeichnen und Workshops. Dabei sind unter anderem Martin Baltscheit, Anne Becker, Tanja Esch, Anke Kuhl, Mawil, Philip Waechter und Matthias Wieland. Schon ab 1. August können Kinder ab 8 Jahren an einer Detektiv-Rallye durch die Erlanger Altstadt teilnehmen. Wer deckt die fiese Meer-schweinchenentführung auf? Auch grafische Literatur für Erwachsene findet sich in diesem Jahr verstärkt im Programm des Poetenfests: Der Erlanger Zeichner Michael Jordan stellt in einer Ausstellung und in einer Lesung gemeinsam mit dem Gitarristen Robert Lepenik seine neue Graphic Novel „Warum wir müde sind“ vor, Mawil präsentiert seine gefeierte Western-Hommage „Lucky Luke sattelt um“ und die diesjährigen Max und Moritz-Preisträgerinnen und -Preisträger Julia Bernhard, Lisa Frühbeis, @kriegundfreitag und Anke Kuhl lesen aus ihren prämierten Werken.

Auf der Kulturinsel Wöhrmühle, die in diesem Jahr gemeinsam mit dem Kulturzentrum E-Werk eigens eingerichtet wird, treten die Singer-Songwriter beim „Highlander Song Slam“ gegeneinander an und der klassische Open Air Poetry Slam zum Poetenfest präsentiert wieder einige der besten Literaturperformerinnen und -performer Deutschlands. Denis Scheck und Anne-Dore Krohn werden 250 Jahre Hölderlin feiern, Helmut Böttiger und Dirk Kruse anlässlich des 50. Todestags den jüdischen Dichter Paul Celan beleuchten, die Sängerin Dota wird mit ihrer Band ein Mascha Kaléko-Programm vorstellen und Nora Gomringer gemeinsam mit Jonas Timm und Philipp Scholz ihre Hommage an Dorothy Parker mit dem Titel „PENG PENG Parker“ nach Erlangen mitbringen. Auch das Bayern 2-Büchermagazin „Diwan“ macht wieder in Erlangen Station und in Zusammenarbeit mit den Lamm-Lichtspielen wird eine Reihe von Literaturverfilmungen gezeigt.

Eine besonders wichtige Rolle wird in diesem Jahr der öffentliche Raum spielen. Wolf Böwig: 40.555 – der Kriegsphotograf rückt den Gewaltraum Europa auf Straßen und Plätzen Erlangens in den Fokus, indem er seinen Blick auf die Flüchtlingslager auf den griechischen Inseln und die Situation an den europäischen Außengrenzen richtet. In einem „Stationengespräch“ mit Marko Dinić berichtet er von seinen Erfahrungen. Die Gesprächsreihe „Zäsur 2020 – Die Welt im Wandel“ findet ihre Fortsetzung in einer großen Plakat-Kampagne, zu der zehn Gestalterinnen und Gestalter eingeladen wurden. Von Katastrophen, Umbrüchen und Neuanfängen erzählen Fahnentexte in der Innenstadt, Stimmen aus 40 Jahren Poetenfest werden an überraschenden Orten zu hören sein, der Objekt-Künstler Ariel Doron wird mit seinem Buch-Retter-Mobil unterwegs sein und die Künstlergruppe „Studio B11“ wird dem ehemaligen Landratsamt am Marktplatz neues Leben einhauchen.

Die Moderatorinnen und Moderatoren des 40. Erlanger Poetenfests sind Maïke Albath, Martina Boette-Sonner, Michael Braun, Nana Brink, Herbert Heinzelmann, Anne-Dore Krohn, Dirk Kruse, Hajo Steinert, Florian Felix Weyh, Matthias Wieland und Cornelia Zetzsche. Hauptveranstaltungsorte sind der Skulpturengarten Heinrich Kirchner am Burgberg, der Innenhof des Stadtmuseums, Wiesengrundstücke der Villa an der Schwabach, des Bürgertreffs Die Villa sowie des Kulturpunkts Bruck, die Kulturinsel Wöhrmühle, das Open Air Gelände An der Bleiche, der Redoutensaal, das Kulturzentrum E-Werk und die Lamm-Lichtspiele. Im Freien angekündigte Veranstaltungen finden auch bei Regen statt. Es gibt in diesem Jahr keine Ausweichmöglichkeit in Innenräume!

Aus organisatorischen Gründen müssen in diesem Jahr für alle Veranstaltungen Eintrittskarten erworben werden. Es wird dringend empfohlen, den Vorverkauf in Anspruch zu nehmen, da Tageskassen nur in Ausnahmefällen und bei Restkarten geöffnet werden. Der Vorverkauf startet online und an den bekannten Vorverkaufsstellen am 6. August. Ab dem Besuch von fünf Veranstaltungen wird 25 Prozent Rabatt gewährt.

Medienpartner des 40. Erlanger Poetenfests: Erlanger Nachrichten und Bayern 2. Das Erlanger Poetenfest wird aus Mitteln der Literaturförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst unterstützt.

40. ERLANGER POETENFEST 27. BIS 30. AUGUST 2020

DAS PROGRAMM

Stand: 31. Juli 2020

Literatur aktuell

Die Revue der Neuerscheinungen

Lesungen und Gespräche, Eintritt jeweils: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Lesungen und Gespräche finden aus gegebenem Anlass als einstündige Einzelveranstaltungen statt – unter freiem Himmel, an schönen Orten, die meist fußläufig oder mit dem Fahrrad gut zu erreichen sind. Aus organisatorischen Gründen sind Eintrittskarten erforderlich. Bitte im Vorverkauf erwerben! Bei mehreren Veranstaltungen Rabatt. Tageskasse nur bei Restkarten.

- Marcel Beyer** Dämonenräumdienst. Gedichte. Suhrkamp. Berlin, 12. Aug 2020
Birgit Birnbacher Ich an meiner Seite. Roman. Zsolnay. Wien, Mrz 2020
Daniela Danz Wildniß. Gedichte. Wallstein. Göttingen, Jul 2020
Valerie Fritsch Herzklappen von Johnson & Johnson. Roman. Suhrkamp. Berlin, Feb 2020
Dorothea Grünzweig Plötzlich alles da. Gedichte. Wallstein. Göttingen, 5. Okt 2020
Verena Güntner Power. Roman. DuMont. Köln, Mrz 2020
Anna Katharina Hahn Aus und davon. Roman. Suhrkamp. Berlin, Mai 2020
Monika Helfer Die Bagage. Roman. Hanser. München, Feb 2020
Volker Jarck Sieben Richtige. Roman. S. Fischer. Frankfurt a. M., 26. Aug 2020 (kurzfristige Absage)
Thilo Krause Elbwärts. Roman. Hanser. München, 17. Aug 2020
Christoph Peters Dorfroman. Roman. Luchterhand. München, 24. Aug 2020
Marion Poschmann Nimbus. Suhrkamp. Berlin, Feb 2020
Leif Randt Allegro Pastell. Roman. Kiepenheuer & Witsch. Köln, Mrz 2020
Ulrike Almut Sandig Monster wie wir. Roman. Schöffling. Frankfurt a. M., Jul 2020
Andreas Schäfer Das Gartenzimmer. Roman. DuMont. Köln, Jul 2020
Peter Stamm Wenn es dunkel wird. Erzählungen. S. Fischer. Frankfurt a. M., 23. Sep 2020
Heinrich Steinfest Der Chauffeur. Roman. Piper. München, 31. Aug 2020
Anne Weber Annette, ein Heldinnenepos. Biografie. Matthes & Seitz. Berlin, Mrz 2020
Iris Wolff Die Unschärfe der Welt. Roman. Klett-Cotta. Stuttgart, 22. Aug 2020
Nell Zink Das Hohe Lied. Roman. Rowohlt. Hamburg, 18. Aug 2020

Freitag, 28. August, 16:00 und 18:00 Uhr

Burgberggarten

16:00 Uhr: Marion Poschmann, Gespräch mit Michael Braun

18:00 Uhr: Heinrich Steinfest, Gespräch mit Dirk Kruse

Stadtmuseum Innenhof

16:00 Uhr: Heinrich Steinfest, Gespräch mit Hajo Steinert

18:00 Uhr: Marion Poschmann, Gespräch mit Maike Albath

Samstag, 29. August, 14:00 bis 19:30 Uhr

Burgberggarten

14:00 Uhr: Monika Helfer, Gespräch mit Hajo Steinert

15:30 Uhr: Peter Stamm, Gespräch mit Hajo Steinert

17:00 Uhr: Verena Güntner, Gespräch mit Maike Albath

18:30 Uhr: Marcel Beyer, Gespräch mit Michael Braun

Stadtmuseum Innenhof

14:00 Uhr: Verena Güntner, Gespräch mit Anne-Dore Krohn
15:30 Uhr: Leif Randt, Gespräch mit Maike Albath
17:00 Uhr: Christoph Peters, Gespräch mit Dirk Kruse
18:30 Uhr: Peter Stamm, Gespräch mit Dirk Kruse

Villa an der Schwabach

14:00 Uhr: Thilo Krause, Gespräch mit Maike Albath
15:30 Uhr: Iris Wolff, Gespräch mit Anne-Dore Krohn
17:00 Uhr: Dorothea Grünzweig, Gespräch mit Michael Braun
18:30 Uhr: Birgit Birnbacher, Gespräch mit Herbert Heinzelmann

Bürgertreff Die Villa

15:30 Uhr: Birgit Birnbacher, Gespräch mit Michael Braun
17:00 Uhr: Thilo Krause, Gespräch mit Hajo Steinert

Kulturpunkt Bruck

15:30 Uhr: Marcel Beyer, Gespräch mit Dirk Kruse
17:00 Uhr: Monika Helfer, Gespräch mit Anne-Dore Krohn

Sonntag, 30. August, 14:00 bis 19:30 Uhr

Burgberggarten

14:00 Uhr: Andreas Schäfer, Gespräch mit Anne-Dore Krohn
15:30 Uhr: Anna Katharina Hahn, Gespräch mit Dirk Kruse
17:00 Uhr: Anne Weber, Gespräch mit Michael Braun
18:30 Uhr: Valerie Fritsch, Gespräch mit Dirk Kruse

Stadtmuseum Innenhof

14:00 Uhr: Anne Weber, Gespräch mit Maike Albath
15:30 Uhr: Valerie Fritsch, Gespräch mit Maike Albath
17:00 Uhr: Ulrike Almut Sandig, Gespräch mit Hajo Steinert
18:30 Uhr: Anna Katharina Hahn, Gespräch mit Hajo Steinert

Villa an der Schwabach

14:00 Uhr: Ulrike Almut Sandig, Gespräch mit Michael Braun
15:30 Uhr: Christoph Peters, Gespräch mit Anne-Dore Krohn
17:00 Uhr: Andreas Schäfer, Gespräch mit Maike Albath
18:30 Uhr: Daniela Danz, Gespräch mit Michael Braun

Bürgertreff Die Villa

15:30 Uhr: Daniela Danz, Gespräch mit Hajo Steinert
17:00 Uhr: Nell Zink, Gespräch mit Cornelia Zetsche

Kulturpunkt Bruck

15:30 Uhr: Leif Randt, Gespräch mit Herbert Heinzelmann
17:00 Uhr: Iris Wolff, Gespräch mit Anne-Dore Krohn

Gesprächsreihe „Zäsur 2020 – Die Welt im Wandel“

Die Corona-Pandemie hat Themen, die unsere Gesellschaft ohnehin beschäftigen, neu in den Fokus gerückt. „Das Corona-Virus hat uns an eine Zeitenwende gebracht. Beides ist jetzt möglich, das Strahlende und das Schreckliche.“ (Ferdinand von Schirach und Alexander Kluge)

Was uns verbindet – Manifest für eine plurale Gesellschaft

Max Czollek im Gespräch mit Nana Brink

Schon Max Czolleks Streitschrift, „Desintegriert Euch!“ hielt der deutschen Gesellschaft den Spiegel vor. In „Gegenwartsbewältigung“ geht es ihm um eine Antwort auf die Frage: Wen das überhaupt meint – die deutsche Gesellschaft – wer dazugehört zum Wir?

Max Czollek: Gegenwartsbewältigung. Hanser. München, 17. Aug 2020

Freitag, 28. August, 16:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Was der Sprache zu Grunde liegt – Sprache und Identität

Kübra Gümüşay und Marina Münkler im Gespräch mit Nana Brink

In „Sprache und Sein“ plädiert Kübra Gümüşay für eine Gesellschaft, „in der alle gleichberechtigt sprechen und sein können“. Wie Sprache unser Denken prägt, ist auch ein Thema von Marina Münkler in ihrem Buch „Abschied vom Abstieg“ (mit Herfried Münkler). Wie sehr prägt Sprache unsere Identität und damit unsere Politik?

Kübra Gümüşay: Sprache und Sein. Hanser Berlin. München, Jan 2020

Marina Münkler und Herfried Münkler: Abschied vom Abstieg. Eine Agenda für Deutschland. Rowohlt Berlin, Okt 2019

Freitag, 28. August, 18:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Was uns ausmacht – Über Freiheit und Individualität

Svenja Flaßpöhler und Elisa Hoven im Gespräch mit Florian Felix Weyh; Lesung: Markus Hoffmann

Bis zur Pandemie lebten wir in einer Individualgesellschaft. Plötzlich setzen sich kollektive Normen mit Macht vor individuelle Entscheidungen. Zwänge entstehen aus dem Nichts, nach persönlichen Bedürfnissen und Befindlichkeiten wird in einem Lockdown nicht gefragt. Wo bleibt die Autonomie des Individuums, vor allem auch im Krankheitsfall und in Fragen des eigenen Todes?

Samstag, 29. August, 12:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Wie wir uns aufstellen – Familie und Gesellschaft

Svenja Flaßpöhler und Stefanie Lohaus im Gespräch mit Nana Brink

Hat die Corona-Krise die Rückkehr zu alten Rollenmustern befördert? Studien bestätigen das. Aber sie zeigen auch: Noch nie waren mehr Männer im Home-Office, auch wenn die Hauptlast der Familienarbeit nach wie vor bei den Frauen liegt. Ist die Pandemie eine Chance, Familie gerechter zwischen Frauen und Männern zu organisieren? Was kann und muss die Politik dazu beitragen?

Samstag, 29. August, 14:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Was wir wollen – Die mild-chronische Form von Glück?

Martin Schröder im Gespräch mit Florian Felix Weyh; Lesung: Markus Hoffmann

Der Philosoph Wolfgang Igen bezeichnete Zufriedenheit einmal als „mild-chronische Form von Glück“. Wie zufrieden die Deutschen sind, hat der Soziologe Martin Schröder durch eine Langzeit-Studie herausgefunden: „Wann sind wir wirklich zufrieden?“ Seine Leser warnt er: „Ich kann nichts dafür, was ich in den Daten finde.“

Martin Schröder: Wann sind wir wirklich zufrieden? Überraschende Erkenntnisse zu Arbeit, Liebe, Kindern, Geld. C. Bertelsmann. München, Mrz 2020

Samstag, 29. August, 16:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Was uns abverlangt wird – Demokratie und Rechtsstaat

Ulrike Guérot und Elisa Hoven im Gespräch mit Florian Felix Weyh

Kurzfristig dominieren in einer Pandemie konkrete Probleme in Wirtschaft, Gesundheitswesen und Bildung. Langfristig drohen unter dem Diktat staatlicher Handlungsfähigkeit strukturelle Verwerfungen in unserem liberalen Zusammenspiel von Demokratie und Rechtsstaat. Was muss sich, was darf sich und was sollte sich auf keinen Fall verändern?

Ulrike Guérot: Begräbnis der Aufklärung? Zur Umcodierung von Demokratie und Freiheit im Zeitalter der digitalen Nicht-Nachhaltigkeit. Picus. Wien, Jan 2020

Ulrike Guérot: The European balcony project or The emancipation of the European citizens. Hrsg. zus. mit V. Humer, R. Menasse und M. Rau. Theater der Zeit. Berlin, Mrz 2020

Samstag, 29. August, 18:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Was es uns kostet – Finanzraum Europa

Ulrike Guérot und Henrik Müller im Gespräch mit Florian Felix Weyh; Lesung: Markus Hoffmann

Die Zahlen sind in jeder Hinsicht gigantisch: Firmenpleiten, Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit auf der einen – staatliche Finanzstützen in Billionenhöhe auf der anderen Seite. Europa ist von der Pandemie jedoch unterschiedlich stark betroffen. Was kommt ökonomisch und politisch auf den Kontinent, was auf Deutschland zu?

Ulrike Guérot: Begräbnis der Aufklärung? Zur Umcodierung von Demokratie und Freiheit im Zeitalter der digitalen Nicht-Nachhaltigkeit. Picus. Wien, Jan 2020

Ulrike Guérot: The European balcony project or The emancipation of the European citizens. Hrsg. zus. mit V. Humer, R. Menasse und M. Rau. Theater der Zeit. Berlin, Mrz 2020

Henrik Müller: Kurzschlusspolitik. Wie permanente Empörung unsere Demokratie zerstört. Piper. München, Feb 2020

Sonntag, 30. August, 11:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Mit Übertragung in Gebärdensprache

Wie sich Lager bilden – Zur aktuellen Lage in den USA

Tyson Barker und Gabriele Riedle im Gespräch mit Nana Brink

Nie hat ein Land so sehr seine Mitte verloren, wie die USA unter Donald Trump. Dabei ist der Präsident nur ein Symptom für die Spaltung der Gesellschaft, deren Ursachen nur zu deutlich geworden sind: Rassismus, religiöse Rechte, dysfunktionaler Polizei- und Verwaltungsapparat. Gibt es einen Weg aus der Lager-Bildung? Und wie sehr muss uns das in Europa beschäftigen?

Sonntag, 30. August, 14:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Mit Übertragung in Gebärdensprache

Was uns anstachelt – Medienpolitische Betrachtungen

Henrik Müller und Martin Schröder im Gespräch mit Florian Felix Weyh

Die Pandemie hat die Rolle der Medien verändert. Einerseits sind sie wichtiger als je zuvor, andererseits trotz erhöhter Nutzung wirtschaftlich besonders betroffen. Fake-News – zuvor zwar ärgerlich, aber selten bedrohlich – können zur echten Gefahr werden. Wie soll die Gesellschaft künftig mit ihren Medien leben? Welche braucht sie? Welche beeinflussen sie positiv, welche negativ?

Henrik Müller: Kurzschlusspolitik. Wie permanente Empörung unsere Demokratie zerstört. Piper. München, Feb 2020

Martin Schröder: Wann sind wir wirklich zufrieden? Überraschende Erkenntnisse zu Arbeit, Liebe, Kindern, Geld. C. Bertelsmann. München, Mrz 2020

Sonntag, 30. August, 16:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Wie wir ausgrenzen – Rassismus im Fokus

Malcolm Ohanwe und Christian Schüle im Gespräch mit Nana Brink

Was sitzt in unseren Köpfen fest, wenn wir das Wort „schwarze Mitbürger“ aussprechen? Bezieht sich unsere Vorstellung nur auf die Hautfarbe oder haben wir auch Vorstellungen und Klischees im Kopf? Nach der Ermordung von George Floyd wird auch bei uns demonstriert und diskutiert. Werden die Debatten, die wir gerade über Rassismus erleben, Einfluss auf unser Bewusstsein haben?

Sonntag, 30. August, 18:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Mit Übertragung in Gebärdensprache

Heimat – Zufallsglück oder Kampfansage?

Usama Al Shahmani im Gespräch mit Florian Felix Weyh

„Was ist Heimat: ein Zufallsglück?“, fragte sich der aus dem Irak stammende Schriftsteller schon in seinem ersten Buch. Auch in seinem aktuellen Roman „Im Fallen lernt die Feder fliegen“ geht es um das schwierige Verhältnis zwischen alter und neuer Heimat.

Usama Al Shahmani: Im Fallen lernt die Feder fliegen. Limmat Verlag. Zürich, 1. Aug 2020

Sonntag, 30. August, 20:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Sonderveranstaltungen

Warum wir müde sind

Comic-Lesung mit Michael Jordan und Robert Lepenik (Musik)

Verschlammte Pfade, geheimnisvolle Höhlen, postapokalyptische Fabriklandschaften: In seinen Bilderzählungen erschafft Michael Jordan eine mysteriöse Atmosphäre und kreierte eine Welt, in die man sich nur zögerlichen Schrittes hinein wagt ...

Michael Jordan: Warum wir müde sind. avant-verlag. Berlin, 4. Aug 2020

Donnerstag, 27. August, 21:00 Uhr, E-Werk, Garten

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Lucky Luke sattelt um

Comic-Lesung mit Mawil u. a., Gespräch mit Matthias Wieland

Unverhofft findet sich der berühmteste Cowboy der Welt im Sattel eines Drahtesels wieder: Lucky Luke strampelt sich ab, um das neumodische Gefährt an Ganoven, Hinterwäldlern und Indianern vorbei ins ferne San Francisco zu schaffen. Turbulente Lesung mit dem ersten deutschen „Lucky Luke“-Zeichner.

Mawil: Lucky Luke sattelt um. Egmont Comic Collection. Berlin, Mai 2019

Freitag, 28. August, 18:00 Uhr, E-Werk, Garten

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

PENG PENG Parker

Eine Hommage an Dorothy Parker von und mit Nora Gomringer, Jonas Timm (Piano) und Philipp Scholz (Drums und Komposition)

Sie schrieb über die Liebe und das Leben, seufzend und lachend, mal zart, mal hart, immer trinkfest. Aus der Fülle von Parkers Spott-, Humor- und Liebesgedichten haben Nora Gomringer und der Jazz-Schlagzeuger Philipp Scholz erstaunliche Songs geschaffen, rhythmisch, witzig und eigen.

Nora Gomringer und Philipp Scholz: PENG PENG Parker. CD. Voland & Quist. Berlin, Feb 2019

Freitag, 28. August, 20:00 Uhr, Open Air An der Bleiche

Eintritt: 12,00 / erm. 6,00 Euro

Highlander Song Slam – Open Air Spezial

Mit Alex Boldin, Friederike., Chris Garmon, Mbp, Of Men And Deer und Salomon Courttownsman,; Moderation: Felix Kaden

Beim Erlanger Song Slam treten Singer-Songwriter zum musikalisch-literarischen Wettstreit an. Dabei ist jeder Song, jede Musikrichtung und jeder Stil willkommen. Wichtig ist, dass die Musik selbst komponiert ist und die Texte selbst verfasst sind. Hier trifft Lyrik auf Klangteppich und Wortwitz auf Rhythmik. Jedes Wort freut sich, wenn es gesungen wird und ein Musikteppich es in die Welt trägt. Wer gewinnt, entscheiden Sie!

Freitag, 28. August, 20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr), Kulturinsel Wöhrmühle

Eintritt: 7,00 / erm. 3,50 Euro

Dich lieb' ich, Erde!

Anne-Dore Krohn und Denis Scheck feiern Friedrich Hölderlin

Es ist zum Verrücktwerden in Deutschland mit der Dichtung. Hölderlin revolutionierte die Poesie, bildete mit Hegel und Schelling in Tübingen die berühmteste WG der Welt und bis auf den heutigen Tag ist keine Biografie und kein Werk geheimnisvoller geblieben. Und doch schrieb er so verständliche Verse wie „Dich lieb' ich, Erde! Trauerst du doch mit mir!“

Samstag, 29. August, 20:00 Uhr, Open Air An der Bleiche

Eintritt: 12,00 / erm. 6,00 Euro

DOTA: Mascha Kaléko

Dota Kehr (Gesang, Gitarre), Jan Rohrbach (E-Gitarre), Janis Görlich (Schlagzeug), Jonas Hauer (Keyboard); Gast: Karl die Große

Erstmals singt Dota Kehr keine selbstgeschriebenen Texte, sondern macht sich die Poesie von Mascha Kaléko musikalisch zu Eigen. Diese Schwester im Geiste eines Joachim Ringelnatz oder Erich Kästner schuf ihre innige, bisweilen ironische, oft herzblutig beseelte Großstadtlyrik in den 1920er und 30er Jahren in Berlin, bevor sie als deutsche Jüdin nach New York emigrieren musste. Die schlichte Eleganz und zeitlose Strahlkraft ihrer Dichtkunst passt DOTA wie angegossen.

DOTA: Mascha Kaléko. CD. Kleingeldprinzessin Records. Berlin, Apr 2020

Samstag, 29. August, 20:00 Uhr, Kulturinsel Wöhrmühle

Eintritt: 18,00 / erm. 9,00 Euro

Nacht der Max und Moritz-Preisträger*innen

Comic-Lesungen mit Julia Bernhard, Lisa Frühbeis, @kriegundfreitag und Anke Kuhl; Moderation: Matthias Wieland

Am 10. Juli wurde der Max und Moritz-Preis anlässlich des Digitalen Comic-Salons in neun Kategorien vergeben. Nun lesen einige der deutschsprachigen Preisträger*innen aus ihren prämierten Werken.

Julia Bernhard: Wie gut, dass wir darüber geredet haben. avant-verlag. Berlin, Aug 2019

Lisa Frühbeis: Busengewunder. Meine feministischen Kolumnen. Carlsen. Hamburg, Mai 2020

@kriegundfreitag. Schweres Geknitter. Lappan. Oldenburg, Nov 2019

Anke Kuhl: Manno! Alles genau so in echt passiert. Klett Kinderbuch. Leipzig, Feb 2020

Samstag, 29. August, 20:00 Uhr, E-Werk, Garten

Eintritt: 7,00 / erm. 3,50 Euro

Celans Zerrissenheit

Helmut Böttiger im Gespräch mit Dirk Kruse

Zum 50. Todestag Celans wirft Helmut Böttiger einen neuen Blick auf den Dichter und räumt mit vielen Mythen und Vorurteilen auf. Von den Rechten, die ihn faszinierten, abgelehnt; von Linken bewundert, die ihn missverstanden. An kaum einem deutschsprachigen Autor zeigen sich die Verwerfungen der Nachkriegszeit deutlicher.

Helmut Böttiger: Celans Zerrissenheit. Ein jüdischer Dichter und der deutsche Geist. Galiani. Berlin, Mrz 2020

Sonntag, 30. August, 11:00 Uhr, Burgberggarten

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Open Air Poetry Slam

Mit Lisa Christ, Friedrich Herrmann, Teresa Reichl, Philipp Scharrenberg; Moderation: Lucas Fassnacht; Musik: Lisaholic

Im Rahmen des Erlanger Poetenfests präsentiert Lucas Fassnacht eine Auswahl der besten Slammer*innen des deutschsprachigen Raumes: Lisa Christ, Philipp Scharrenberg, Teresa Reichl und Friedrich Herrmann werden zwischen Rap und Lyrik, Kunstprosa und Storytelling eine schillernde Auswahl dessen zeigen, was sie können. Mit Beats und Basslines musikalisch würzen wird den Abend Lisaholic.

So, 30. August, 18:00 Uhr (Einlass: 17:00 Uhr), Kulturinsel Wöhrmühle

Eintritt: 7,00 / erm. 3,50 Euro

Medienpartner Bayern 2

Bayern 2-Nacht der Poesie

Mit Esther Kinsky, Nadja Küchenmeister, Marion Poschmann, Lutz Seiler; Musik: Bas Böttcher, Frank Braun, Yasmo; Moderation: Martina Boette-Sonner

Von Poesie bis Prosa, von Spoken Word bis Rap – nach zwei Jahren Pause feiert die Bayern 2-Nacht der Poesie ihr Comeback. Marion Poschmann, Esther Kinsky und Nadja Küchenmeister stellen ihre neuen Gedichtbände vor, Lutz Seiler liest aus seinem mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichneten Roman „Stern 111“, mit Yasmo gibt es feministischen Poetry Slam und Hip-Hop zu hören, das ganze musikalisch umrahmt vom Slam-Poeten Bas Böttcher zusammen mit dem Trompeter Frank Braun.

Esther Kinsky: Schiefen. Suhrkamp. Berlin, Mrz 2020

Nadja Küchenmeister: Im Glasberg. Schöffling. Frankfurt a. M., Mrz 2020

Marion Poschmann: Nimbus. Suhrkamp. Berlin, Feb 2020

Lutz Seiler: Stern 111. Suhrkamp. Berlin, Mrz 2020

Donnerstag, 27. August, 20:00 Uhr, Kulturinsel Wöhrmühle und bis 21:00 Uhr live auf Bayern 2

Eintritt: 12,00 / erm. 6,00 Euro

Diwan – Das Büchermagazin live auf Bayern 2

Live-Sendung mit Marcel Beyer, Zora del Buono, Sandra Gugić und Nell Zink; Musik: Michaela Dietl; Moderation: Cornelia Zetzsche

Vier Autorinnen und Autoren nehmen mit ihren neuen Büchern Platz auf dem „Diwan“. Mit Solomon Buks Rätseltaxi können Hörerinnen und Hörer ein Buch der Sendung gewinnen oder das Hörbuch der Woche. „Diwan – Das Büchermagazin“ von Bayern 2, live vom Erlanger Poetenfest, ist Radio vor Ort bei Hörern und Leserinnen.

Marcel Beyer: Dämonenräumdienst. Gedichte. Suhrkamp. Berlin, 12. Aug 2020

Zora del Buono: Die Marschallin. C.H. Beck. München, Jul 2020

Sandra Gugić: Zorn und Stille. Hoffmann und Campe. Hamburg, 5. Aug. 2020

Nell Zink: Das Hohe Lied. Rowohlt. Hamburg, 18. Aug 2020

Sonntag, 30. August, 14:00 Uhr, Kulturinsel Wöhrmühle und live auf Bayern 2

Eintritt: 5,00 / erm. 2,50 Euro

Kinder lieben Comics!

Nachdem der Internationale Comic-Salon Erlangen in diesem Jahr abgesagt werden musste, steht das Poetenfest-Programm für Kinder und Familien ganz im Zeichen der grafischen Literatur.

Comic-Rallye: ULF und der Fall Einstein

Detektivrallye ab 8 Jahren durch die Erlanger Altstadt: Findet versteckte Hinweise, sammelt Indizien, verfolgt Verdächtige und löst die kniffligsten Rätsel, um Ulf zu helfen, den fiesen Meerschweinchenführern das Handwerk zu legen.

1. bis 31.8., Altstadt Erlangen

Rallye-Mappen: Stadtbibliothek– Kinderbibliothek

Erfinde deinen eigenen Detektivcomic

Comic-Workshop ab 8 Jahren mit Tanja Esch

Comiczeichnerin Tanja Esch hilft euch dabei, eure eigene Detektivgeschichte auszudenken und als Comic zu zeichnen!

Samstag, 29. August, 10:00–12:00 Uhr, Kulturzentrum E-Werk

Teilnehmerzahl beschränkt! Voranmeldung bis zum 24.8. unter Angabe von Name, Alter und Kontakt an workshop@comic-salon.de!

Kinder lieben Comics! I

Live-Zeichnen mit Mawil, Lesungen mit Martin, Ben & Teo Baltscheit, Tanja Esch, Matthias Wieland

Tim zieht in ein echtes Spukhaus, Ulfs Detektivbande ist auf heißer Spur und die Zwillinge Ben & Teo sind außer Rand und Band ...

Martin Baltscheit und Tanja Brandstätter: Ben & Teo. Beltz & Gelberg. Weinheim, Feb 2020

Tanja Esch: Ulf und das Rätsel um die Neue. Kibitz Verlag. Berlin, Mai 2020

Guillaume Perreault: Der Weltraumpostbote. Rotopol. Kassel. Jun 2020

Patrick Wirbeleit und Sascha Wüstefeld: Haus Nr. 8. Kibitz Verlag. Berlin, Mai 2020

Samstag, 29. August, 14:00–18:00 Uhr, E-Werk, Garten

Kostenlose Tickets bitte unbedingt im Vorverkauf erwerben!

Fabelwesen- und Lieblingsmonster-Quartett

Comic-Workshop ab 7 Jahren mit Philip Waechter

Mit dem bekannten Kinderbuch- und Comicautor Philip Waechter zeichnet ihr ein Kartenspiel mit euren ganz persönlichen Lieblingsmonstern.

Sonntag, 30. August, 10:00–12:00 Uhr, Kulturzentrum E-Werk

Teilnehmerzahl beschränkt! Voranmeldung bis zum 24.8. unter Angabe von Name, Alter und Kontakt an workshop@comic-salon.de!

Kinder lieben Comics! II

Lesungen mit Martin Baltscheit, Anne Becker, Anke Kuhl, Philip Waechter, Matthias Wieland u. a.

Der freche blaue Esel Ariol, eine schusselige verzauberte Werkzeugkiste, Toni, der ans Meer will, ein total famoses Klobüstenduell und Selma, die sich in einen Hund verwandelt ...

Martin Baltscheit und Anne Becker: Selma tauscht Sachen. Kibitz Verlag. Berlin, Mai 2020

Marc Boutavant und Emmanuel Guibert: Ariol – Ballettratten. Reprodukt. Berlin, Mrz 2020

Anke Kuhl: Manno! Alles genauso in echt passiert. Klett Kinderbuch. Leipzig, Feb 2020

Patrick Wirbeleit und Uwe Heidschötter: Kiste – Mathemagie. Kibitz Verlag. Berlin, Mai 2020

Philip Waechter: Toni will ans Meer. Beltz & Gelberg. Weinheim, Mrz 2020

Sonntag, 30. August, 14:00–18:00 Uhr, E-Werk, Garten

Kostenlose Tickets bitte unbedingt im Vorverkauf erwerben!

Ausstellungen

Wolf Böwig: 40.555

Bilddokumentation europäischer Außengrenzen in der Innenstadt

Wo hat die Grenze jemals das auseinandergerissen, was die Gewalt nicht willens war, aufrecht zu erhalten. Gibt es die Grenze überhaupt – oder gibt es nur den Menschen, in dem ich alles Schlechte vermute. Seine Nationen, seine Hautfarben, seine Sprachen, seine Ursachen, seine Grenzen, seine Gewalt lassen die Kinder nachts nicht schlafen. Tagsüber sind wir müde von den Nachrichten, die sich nachts wie Wasser in Regentonnen sammeln: Gestern ist es wieder einmal passiert – mehr als achthundertdreißig / dreihundertzwanzig / achtzig / hundertsiebzig / vierzigtausendfünfhundertfünfundfünfzig. Niemand redet über so viele Silben – von Zahlen ganz zu schweigen ...

Den Gewaltraum Europa rückt der Kriegsphotograf Wolf Böwig in einer Ausstellung im öffentlichen Raum in den Fokus, indem er seinen Blick auf die Flüchtlingslager auf den griechischen Inseln und die Situation an den europäischen Außengrenzen richtet.

Stationengespräch mit Wolf Böwig und Marko Dinić: Samstag, 29. August, 17:00 Uhr und Sonntag, 30. August, 14:00 Uhr; um vorherige Anmeldung unter info@poetenfest-erlangen.de wird gebeten.

Montag, 24. August bis Sonntag, 6. September, diverse öffentliche Orte

Eintritt frei!

Michael Jordan: Warum wir müde sind

Bislang ist der Erlanger Zeichner Michael Jordan eher durch kurze Geschichten in Anthologien, Ausstellungen und Projekte mit den Erlanger Partnerstädten in Erscheinung getreten. Jetzt erscheint seine erste Graphic Novel im avant-verlag. Wie David Lynch erschafft Michael Jordan in seinen Bilderzählungen eine mysteriöse und verwirrende Atmosphäre und kreierte eine Welt, in die man sich nur zögerlichen Schrittes hinein wagt ... In diese Ausstellung darf man sich trotzdem wagen. Anhand seiner Skizzenbü-

cher kann man einen Einblick bekommen, wie „Warum wir müde sind“ entstanden ist. Sein neues Werk wird er im Rahmen des Poetenfests auch in einer Lesung mit Musik vorstellen.

27. August bis 11. Oktober, Stadtmuseum, 1. OG

Öffnungszeiten: Di/Mi 9:00–17:00, Do 9:00–20:00, Fr 9:00–17:00, Sa/So 11:00–17:00, Mo geschlossen
Eintritt frei!

Studio B11: Kuns.t.raum

Das Studio B11 sind Künstler*innen und kreative Macher*innen, die sich als Wanderwerkstatt zusammengefunden haben, um Leerstände in Erlangen sichtbar zu machen und um diesen neues Leben einzuhauchen. Seit März dieses Jahres im ehemaligen Landratsamt ansässig, öffnet das Studio B11 zum Poetenfest seine Pforten und gewährt Einblicke in seine Arbeit im wohl zentralsten Erlanger Leerstand.

Donnerstag, 27. August bis Sonntag, 30. August, ehemaliges Landratsamt

Öffnungszeiten: 27. und 28. August, 16–20 Uhr; 29. August, 11–20 Uhr; 30. August 11–18 Uhr
Eintritt frei!

Filme

Die Lamm-Lichtspiele bieten in ihren Kinosälen und am Open Air An der Bleiche ein abwechslungsreiches Programm mit aktuellen Literaturverfilmungen und Dokumentationen zu den Themen des 40. Erlanger Poetenfests. Karten an der Kinokasse oder unter www.lamm-lichtspiele.de

Little Women

Spielfilm, USA 2019, Regie: Greta Gerwig, nach dem gleichnamigen Roman von Louisa May Alcott, mit Emma Watson, Saoirse Ronan, Meryl Streep, Timothée Chalamet u. a., 135 min, FSK: ab 0 Jahren

Dienstag, 25. August, 21:00 Uhr, Open Air An der Bleiche

Eintritt: 10,00 Euro

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Spielfilm, D/CH 2019, Regie: Caroline Link, nach dem gleichnamigen Roman von Judith Kerr, mit Oliver Masucci, Carla Juri, Justus von Dohnányi u. a., 119 min, FSK: ab 0 Jahren

Mittwoch, 26. August, 21:00 Uhr, Open Air An der Bleiche

Eintritt: 10,00 Euro

Deutschstunde

Spielfilm, D 2019, Regie: Christian Schwochow, nach dem gleichnamigen Roman von Siegfried Lenz, mit Tobias Moretti, Sonja Richter, Louis Hofmann u. a., 125 min, FSK: ab 12 Jahren

Donnerstag, 27. August, 21:00 Uhr, Open Air An der Bleiche

Eintritt: 10,00 / erm. 5,00 Euro

Berlin Alexanderplatz

Spielfilm, D 2020, Regie: Burhan Qurbani, nach dem gleichnamigen Roman von Alfred Döblin, mit Albrecht Schuch, Jella Haase, Welket Bungué u. a., 183 min, FSK: ab 12 Jahren

Freitag, 28. August, 19:30 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 9,00 / erm. 7,00 Euro

Friedrich Hölderlin: Dichter sein. Unbedingt!

Dokumentation, D 2019, Regie: Hedwig Schmutte und Rolf Lambert, 90 min, ohne FSK-Angabe

Sonntag, 30. August, 11:00 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 9,00 / erm. 7,00 Euro

Nationalstrasse

Spielfilm, Tschechien 2019, Regie: Štěpán Altrichter, nach dem gleichnamigen Roman von Jaroslav Rudiš, mit Jan Cina, Hynek Čermák, Kateřina Janečková u. a., 91 min, FSK: ab 16 Jahren

Sonntag, 30. August, 21:00 Uhr, Open Air An der Bleiche

Eintritt: 10,00 / erm. 5,00 Euro

„Zäsur 2020 – Die Welt im Wandel“

Kommunikationskampagne auf Großplakatflächen

Die Gespräche und Diskussionen des Erlanger Poetenfests stehen in diesem Jahr unter dem Motto: „Zäsur 2020 – Die Welt im Wandel“. Dieser Reihe liegt die These zugrunde, dass die Corona-Pandemie wie ein Brennglas den Fokus noch einmal verstärkt auf die Fragen gerichtet hat, die wir uns ohnehin in Bezug auf unsere Zukunft stellen müssen. Manche Prozesse werden vielleicht beschleunigt, in anderen Entwicklungen sind Rückschritte zu beobachten. Jedenfalls wird 2020 als ein Jahr des Umbruchs in die Geschichte eingehen. In der Tradition des politischen Plakats hat das Kulturstadamt Erlangen zehn Gestalterinnen und Gestalter aus der Region beauftragt, die notwendige Diskussion, wohin unsere Gesellschaft sich entwickelt und wie wir künftig leben wollen, in den öffentlichen Raum zu tragen.

Freitag, 21. August bis Montag, 31. August, gesamtes Stadtgebiet

Eintritt frei!

Stimmen-Mobile „40 Jahre Poetenfest“

Eine akustische Intervention im öffentlichen Raum

Das Erlanger Poetenfest erlebt in diesem Jahr seine 40. Ausgabe. In rund 2.000 Einzelveranstaltungen sind in diesem Zeitraum rund 3.000 Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Publizistinnen und Publizisten sowie Kritikerinnen und Kritiker zu Gast gewesen. Ein großer Teil der Auftritte wurde aufgezeichnet. Die legendäre Lesung von Hilde Domin, der letzte Auftritt von Oskar Pastior, die erste Lesung aus Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“ ... Dirk Kruse, intimer Kenner des Erlanger Poetenfests, hat sich quer durch das Tonarchiv gearbeitet und Stimmen aus 40 Jahren zusammengestellt, die die Menschen im Alltag überraschen werden.

Donnerstag, 27. August bis Sonntag, 30. August, gesamtes Stadtgebiet

Eintritt frei!

Wir sind nicht bereit

Ein Fahnen-Projekt zum Ende der Zeiten

Parati non sumus: Wir sind nicht (vor)bereit. So zitierte Carl Orff vor 47 Jahren die dunklen Prophezeiungen der Sibyllen in seinem Musikwerk „De temporum fine comoedia“. Die Welt war auch nicht vorbereitet, als das Corona-Jahr 2020 anbrach und plötzlich vieles nach einem „Spiel vom Ende der Zeiten“ aussah. Die Menschen wollen an die Möglichkeit eines solchen Endes nicht denken, obwohl ihre Literatur sie seit den Anfängen mit apokalyptischen Visionen begleitet. Werden wir am Himmel neue Sterne sehen, wenn wir es gelernt haben, mit Covid-19 zu leben? Das fragen Alexander Kluge und Ferdinand von Schirach. Das Poetenfest 2020 stellt diese Fragen mit einem Fahnenwald aus dichterischen Sätzen zu realen und fiktiven Katastrophen.

Wanderlesung mit Herbert Heinzelmann und Barbara Seifert: Samstag, 29. August, 14:00 Uhr und Sonntag, 30. August, 11:00 Uhr; um vorherige Anmeldung unter info@poetenfest-erlangen.de wird gebeten.

Donnerstag, 27. August bis Sonntag, 30. August, Innenstadt

Eintritt frei!

Ariel Doron: Rettet die Bücher!

Eine interaktive Buchperformance an wechselnden Orten

Der Buchmarkt krankt – oder vielleicht auch das Buch selbst?! Was tun, wenn das Buch um Hilfe schreit, wenn das Virus Besitz zu ergreifen scheint? Der Objekttheaterkünstler Ariel Doron, unter anderem mit den Theaterstücken „Besuchszeit vorbei!“ und „Plastic Heroes“ im Rahmen des internationalen figures.theater.festivals 2017 in Erlangen zu Gast, verbindet in seinen Theaterkreationen das Abgründige mit dem Humorvollen. In seinen Performances konfrontiert er den Betrachter mit der Auseinandersetzung um das eigene Handeln. Wann schreite ich ein? Wie verhalte ich mich? Für das Poetenfest hat der Künstler eine interaktive Buchperformance entwickelt, die täglich an wechselnden Orten so schnell auftauchen, wie auch wieder verschwinden wird.

Donnerstag, 27. August bis Sonntag, 30. August, verschiedene Orte

Eintritt frei!

www.poetenfest-erlangen.de

Das Programmheft mit ausführlichen Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist ab Mitte August an ausgewählten Vorverkaufsstellen und Buchhandlungen in der Region Erlangen, Nürnberg, Fürth, Bamberg zum Preis von 4,00 Euro erhältlich.

Karten

Vorverkauf ab 6. August unter www.poetenfest-erlangen.de und www.reservix.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen im Großraum Erlangen, Nürnberg, Fürth, Bamberg, an den Reservix-Vorverkaufsstellen deutschlandweit (Vorverkaufsgebühren). Beim Besuch von fünf oder mehr Veranstaltungen gibt es einen Rabatt von 25 Prozent. Tages- bzw. Abendkassen nur bei Restkarten.

Veranstaltungsorte

Skulpturengarten Heinrich Kirchner am Burgberg, Zugang über Burgbergstraße 71 oder An den Kellern, 91054 Erlangen

Stadtmuseum Innenhof und 1.OG, Martin-Luther-Platz 9 (Zugang Innenhof über Cedernstr.), 91054 Erlangen

Villa an der Schwabach, Hindenburgstr. 46a, 91054 Erlangen

Bürgertreff Die Villa, Äußere Brucker Str. 49, 91052 Erlangen

Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, 91058 Erlangen

Redoutensaal, Theaterplatz 1, 91054 Erlangen

Kulturinsel Wöhrmühle, Wöhrmühle 6, 91054 Erlangen

Kulturzentrum E-Werk, Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen

Open Air An der Bleiche, Gelände unterhalb der Schwabachanlage 1, 91054 Erlangen

Lamm-Lichtspiele, Hauptstr. 86, 91054 Erlangen

Stadtbibliothek Erlangen – Kinderbibliothek, Marktplatz 1, 91054 Erlangen

ehemaliges Landratsamt, Marktplatz 6, 91054 Erlangen

Die Open-Air-Veranstaltungen finden auch bei Regen statt. Ausweichorte sind aus Infektionsschutzgründen in diesem Jahr nicht möglich (außer E-Werk-Garten).

Stand: 27. August 2020

Änderungen vorbehalten!

Veranstalter

Stadt Erlangen – Kulturamt

Abteilung Festivals und Programme

Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen – Deutschland

Tel. +49 (0)9131 86-1408

E-Mail: info@poetenfest-erlangen.de

Website: www.poetenfest-erlangen.de